

Feuerwehr Krinau — Chronik

1803	Nach der Kantonstgründung im Jahre 1803 werden die st. gallischen Gemeinden selbständig. Für das Feuerwehrwesen ist nun der Gemeinderat zuständig.
1827	Es wird eine Feuerwehrkommission mit den Obliegenheiten des Feuerschutzes beauftragt. Die Untersuchung von Feuerstätten durch Feuerstättenschauer wird zur Pflicht gemacht.
1828	Wird die erste Feuerspritze von Joseph Strübi in Oberuzwil zum Preise von 30 Louisdors angeschafft.
1840	Am Sonntag, den 2. August 1840 findet die erste Spritzenübung statt, wozu sämtliche Feuerwehrpflichtigen im Alter von 18-60 aufgeboten werden.
1861	Das Tagebuch (Kassabuch) vom 1. Juli 1861 der Feuerpolizei-Verwaltung ist das älteste bekannte Dokument der Feuerwehr Krinau. Die ungedeckten Kosten werden von der Gemeinde getragen.
1886	Anschaffung einer Feuerspritze von Gebrüder Gimpert in Küsnacht zum Preise von Fr. 1'050.--.
1891	Von der Kirchenpflegschaft wird Bauland für das Spritzenhaus erworben.
1892	Bau des neuen Spritzenhauses, Baukosten Fr. 1'635.--. Das alte Spritzenlokal im Schulhaus erfüllt seinen Zweck nicht mehr.
1906	Erlass der Feuerwehr-Ordnung vom 6. März 1906.
1909	Erstellung eines Wasser-Sämlers beim neuen Spritzhaus. Taglohn-Ansätze für Feuerwehrleute: Fr 3.-- bis Fr. 6.50
1933	Erstellung der Hydranten- und Wasserversorgungsanlage.
1933	Mit Statuten vom 23. Sept. 1933 wird das Hydranten-Korps als spezielle Abteilung der gesamten Feuerwehr gebildet.
1936	Der Der Mannschaftsbestand besteht neu aus 27 Mann.
1937	Feuerwehr-Ordnung erlassen; sie ersetzt jene vom Jahr 1906. Der Aufbau einer Schiebeleiter durch Kreis AG Wattwil wird beschlossen.
1939	Die Herbstsitzung wird zufolge Grenzbesetzung abgesagt.
1940	Es werden Uniformen angeschafft für Fr. 584.30 (Zahlung an Stadt St. Gallen).
1949	Die Führung eines Dienstbüchleins wird für das Hydrantenkorps obligatorisch.
1956	Nachdem am Fastnachtsdienstag im Fabrikgebäude ein kleiner Lokalbrand ausgebrochen ist, wird dort eine Schlauchkiste deponiert.
1956	Gemäss Gesetz ist die Feuerwehr bis 1958 mit Helmen auszurüsten.
1959	Der Mannschaftsbestand wird auf 28 Mann reduziert und die beiden Hydrantencorps zusammengelegt zur Feuerwehr Krinau.
1960	Kleinbrand in der Eggscheune vom 1. August 1960.
1961	Dem Gemeinderat wird die Anschaffung einer Motorspritze beantragt.
1965	Bei Brunner auf Gruben wird ein Reservoir mit Lösch- und Trinkwasser erstellt. Die GVA leistet einen Beitrag, was auch von der Gemeinde erwartet wird.
1971	Die Feuerwehrdienstpflicht dauert nun vom 18. - 50. Altersjahr.
1974	Die Wirtin auf Gruben spendet bei der Soldauszahlung eine Creme-Schnitte für das Ausputzen der Dachkengel während einer Feuerwehrübung.

1975	Beim Kaminbrand bei Bösch Ernst im Dreischlatt bemüht sich die Feuerwehr von Wattwil. Der Brand bei Fridolin Schlumpf im Schufelberg kann dank erster Hilfe durch Nachbar Hansueli Ammann und raschem Erscheinen der Feuerwehr Wattwil eingedämmt werden.
1976	Beim Sturm vom 3. Januar 1976 können 8 Feuerwehrleute ein beschädigtes Dach im Dicken wieder einigermaßen in Stand stellen. Ein weiterer Einsatz beim Übergährungs-Brandfall auf Gruben verläuft glimpflich.
1977	Auf den Erwerb einer neuen Motorspritze wird verzichtet. Bei Schadenfällen dürfen TLF und Motorspritze bei der Feuerwehr Wattwil angefordert werden.
1981	Die Feuerwehr Krinau wird am Alarmsystem der Feuerwehr Wattwil angeschlossen. Die Feuerwehr kann nun über die Telefonnummer 118 aufgeboden werden.
1982	Die Gemeinde Jona stellt leihweise der Feuerwehr Krinau eine Motorspritze für 3 Jahre zur Verfügung. Es wird die Anschaffung eines Landrovers notwendig.
1983	Das Hydrantenkorps kann auf das 50-jährige Bestehen zurückblicken. Das Jubiläum soll an der Soldauszahlung vom 11. Nov. auf Gruben gefeiert.
1986	Der Gemeinderat Krinau stimmt dem Erwerb eines Unimog S 404 zum Preise von Fr. 25'500.--. Das Fahrzeug wird von der GVA nicht subventioniert.
1989	Der Brand im Niederberg kann dank schnellem Einsatz eingedämmt werden.
1990	Anschaffung der Motorspritze "Rosenberg Fox 160 BMW" zum Preise von Fr. 33'000.--.
1991	Die Anschaffung von Oelwehrmaterial wird zur Pflicht.
1992	Nun sind auch die Frauen feuerwehropflichtig.
1995	Die Gemeinde Wattwil erkundigt sich, ob Lichtensteig und Krinau am Bau eines gemeinsamen Feuerwehrdepot im Flooz Interesse zeigt. Gegen eine solche Lösung ist im Grundsatz nichts einzuwenden, wobei vorerst weitere Verhandlungen notwendig sein werden.
1996	Die Feuerwehr Krinau will weiter selbständig bleiben. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren von Wattwil und Krinau wird von beiden Gemeinderäten und vom Regierungsrat genehmigt.
2002	Die Feuerswehrsteuer wird vom Gemeinderat auf max. Fr. 350.-- festgesetzt.
2004	Die Feuerwehren Wattwil, Lichtensteig, Krinau, Ebnat-Kappel, Krummenau und Nesslerau schaffen einen Hubretter an. Der Anteil von Krinau beträgt Fr.'5158.--. Der neue Hubretter wird der Bevölkerung in Krinau vorgestellt.
2004	Feuerwehrreise führte nach Zürich: Besichtigung der im Bau begriffenen Autobahn Zürich-West mit Tunnel.
2010	Die Integration der Feuerwehr Krinau mit jener von Wattwil-Lichtensteig wird gleichzeitig mit der bevorstehenden Gemeindefusion Wattwil-Krinau erfolgen.
2011	Die alten Brandschutzkleider werden ersetzt (Fr. 39'000.--). Sie sollen mit der Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig kompatibel sein.
2012	Letzte Sitzung der Feuerwehrkommission am 25. Okt. 2012 auf Gruben vor dem Zusammenschluss mit der Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig.
2012	Die Soldauszahlung vom 26. Oktober 2012 im Restaurant "Freudenberg" auf Gruben ist der letzte Anlass der noch eigenständigen Feuerwehr Krinau.
2013	